



Learning business by doing business



TOPSIM-Planspiele

Learning business by doing business

TOPSIM – eCommerce - mobile -

Teilnehmerhandbuch

Anhang I
Berichte der Ausgangslösung

Version 3.0

Inhaltsverzeichnis

1	Berichte der Ausgangssituation mit Erläuterungen.....	3
1.1	Online-Markt-Übersicht	4
1.2	Flächenverwendungs-, Personal- und IT-Bericht.....	6
1.3	Einkaufs-, Versand-, Kundencenter Bericht	9
1.4	Kostenarten-/ Kostenstellenrechnung	12
1.5	Kostenträgerrechnung/Kostenträgerstückrechnung	14
1.6	Deckungsbeitragsrechnung	16
1.7	Gewinn- und Verlustrechnung und Cash-Flow	18
1.8	Finanzbericht und Bilanz	20
1.9	Marktforschungsbericht	23
1.10	Geschäftsbericht der Branche	25
1.11	Entscheidungsprotokoll	27

Raum für eigene Notizen

1 Berichte der Ausgangssituation mit Erläuterungen

Sie erhalten am Ende jeder Periode alle Marktergebnisse in Form von Teilnehmerberichten. Die Teilnehmerberichte sind wie folgt aufgebaut:

- Executive Summary
- Marktbericht
- Flächen-, Personal- und Technikbericht
- Einkaufs-, Versand- und Kundencenter-Bericht
- Internes Rechnungswesen
 - Kostenartenrechnung
 - Kostenstellenrechnung
 - Kostenträgerrechnung
 - Kostenträgerstückrechnung
 - Deckungsbeitragsrechnung
- Externes Berichtswesen
 - Finanzbericht und Bilanz
 - Gewinn- und Verlustrechnung
 - Cash-Flow-Statement
- Marktforschung
- Geschäftsberichte der Branche mit wertorientierten Kennzahlen
- Entscheidungsprotokoll

Berechn. Versandkosten	Versandkosten, die dem Kunden pro Bestellung in Rechnung gestellt werden. Wert resultiert aus eigener Entscheidung.
Anzahl Bestellungen	Errechnet sich je nach Kategorie aus dem Marktanteil am Marktvolumen.
Anz. fakturierb. Bestellungen	Anzahl der gesamten Bestellungen abzüglich aller Retouren.
Kundenretouren	Fallen je nach Produktkategorie unterschiedlich an. Kundenretouren lassen sich durch Anzahl der IT-Mitarbeiter reduzieren; (Data-Mining) .
Anzahl bestellter Artikel	Anzahl der fakturierbaren Bestellungen multipliziert mit der durchschnittl. Anzahl an Artikeln pro Bestellung.
Erhaltene Versandkosten (Euro)	Berechnete Versandkosten multipliziert mit Anzahl fakturierbarer Bestellungen.
Forderungsausfälle (Euro)	Sind abhängig von den Zahlungsbedingungen, die eingeräumt werden und von den Mitarbeitern im IT-Bereich (Data-Mining) .
Tats. Versandkst./Best. (Euro)	Externe Aufwendungen (Verpackungskosten + Versandkosten).

Marktdaten des Unternehmens

Bekanntheit (Index)	Ergebnis der Werbe- und CI-Maßnahmen (auch aus Vorperioden).
Qualität / Attraktivität der Website	Resultiert aus den Parametern Sicherheitsindex, Sortimentstiefe, Server-Verfügbarkeit, Anzahl Mitarbeiter im Webdesign (rel. zur Konkurrenz) und Anzahl der Produktgruppen.
Anzahl der Visits	Abhängig von Qualität der Website, Kundenzufriedenheit und Bekanntheit.
Auslastung des Kundencenters	S. Teilnehmerbericht 4 (Mitarbeiter Kundencenter).
Durchschnittl. Wartezeit	S. Teilnehmerbericht 4 (Mitarbeiter Kundencenter).
Kundenzufriedenheit (Index)	Abhängig von Versanddauer, -kosten, Anzahl der Produktkategorien, Qualität der Website, Auslastung + Sicherheit der Server und Wartezeit (Kundencenter).

1.2 Flächenverwendungs-, Personal- und IT-Bericht

TATA Interactive Systems GmbH - D-72070 Tübingen	Copyright (c) 2006 by TATA
UNTERNEHMENSPLANSPIEL T O P S I M - eCommerce Datum: 01.12.2004	Unternehmen: 1 Periode: 1 Name: Unternehmen 1 Handbuch.sp
Teilnehmerbericht 3: FLÄCHENVERWENDUNG, PERSONALBERICHT, IT-BERICHT	

KOSTEN DER FLÄCHE ABSCHREIBUNG BGA	Flächenkosten				Abschreibungen BGA (TEuro)		
	Fläche (qm)	Miet- kosten (Euro)	Betriebs- kosten (Euro)	Gesamt- kosten (Euro)	Neuwert BGA	Abschrei- bung pro Periode	Rest- buchwert
Fläche (Beginn der Periode)	500	17500	1800	19300	35000	1900	35000
Anmietung von Fläche	0	0	0	0	0	0	0
Verfügbare Fläche	500	17500	1800	19300	35000	1900	33100

FLÄCHENVERWENDUNG	Gesamt	Einkauf	Versand	Service	IT	Verw.
Flächenbedarf (absolut)	480	50	210	50	90	80
Flächenbedarf (Anteile)	1,00	0,10	0,44	0,10	0,19	0,17
Flächenauslastung (in %)	96,00					

PERSONALBERICHT	Kostenstellen					SUMME
	Einkauf	Versand	Service	IT	Verw.	
Personalanfangsbestand	1	3	2	2	4	12
+ Einstellungen	1	1	0	0	0	2
- Entlassungen	0	0	0	0	0	0
- Fluktuation	0	0	0	0	0	0
= Personalendbestand	2	4	2	2	4	14
Löhne/Gehälter	13200	19200	9600	24000	36000	102000
+ Einst./Entl./Training	4000	7000	3000	0	0	14000
+ Personalnebenkosten	3300	4800	2400	6000	9000	25500
+ Pensionsrückstellungen	660	960	480	1200	1800	5100
= Summe Personalkosten	21160	31960	15480	31200	46800	146600

IT ABSCHREIBUNG	Typ (A/B/C)	Beschaff.- periode	Anschaf.- kosten	Nutzungsd. in Per.	Abschr./ Periode	Rest- buchwert	Sonst. Fixkosten
Server Nummer 1	A	1	10000	12	833	9167	3000
Server Nummer 2	B	1	40000	12	3333	36667	10000
SUMME	-	-	50000	-	4167	45833	13000

IT-KAPAZITÄTEN	Typ (A/B/C)	Norm. Kap. (in TEinh.)	Mitarbeiter pro Server	Verfügb. (Index)	Tats.Kap. (in TEinh.)
Server Nummer 1	A	2000	0,50	0,80	1600
Server Nummer 2	B	12500	0,50	0,80	10000
SUMME / DURCHSCHNITT	-	14500	1	0,80	11600

IT-BERICHT	
Gesamtkapazität (in Tsd Einheiten)	11600
Page-Impressions (in Tsd Einheiten)	5683
Auslastung der Server (in %)	48,99
Gesamtverfügbarkeit (in %)	95,00
Sicherheitsindex	1,00
Mitarbeiter im Web-Design (Anzahl)	1

Fläche/Abschreibung BGA

Fläche (Beginn der Periode)	Büroräume, die am Anfang der Periode zur Verfügung standen. (Flächen müssen immer mit BGA ausgestattet werden. Dies wird automatisch von der Simulation übernommen.)
Anmietung von Fläche (akt. Per.)	Die in der aktuellen Periode zusätzlich angemieteten Flächen.
Abschreibungen Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA) (Euro)	Fester Betrag als Mischsatz aus Sofortabschreibung und linearer Abschreibung über 5 und 10 Jahre.
Flächenbedarf (absolut)	Errechnet sich aus dem Grundbedarf und einer von der Anzahl der Mitarbeiter abhängigen Größe.
Flächenbedarf (relativ)	Prozentualer Anteil des Flächenbedarfs der einzelnen Kostenstellen am gesamten Flächenbedarf.
Flächenauslastung	Bei einer Auslastung von mehr als 100% wird die Produktivität der Versand-Mitarbeiter wegen Platzmangel eingeschränkt.

Personalbericht

Einstellungen	Entscheidungsgröße
Entlassungen	Entscheidungsgröße
Löhne/Gehälter	= Personalendbestand * Gehalt in jeweiligem Bereich
Einst./Entl./Training	Summe der Kosten für entsprechende Maßnahmen
Personalnebenkosten	= Löhne/Geh. (Euro) * Pers.-Nk (Entscheidungsgröße in %)
Pensionsrückstellungen	= Löhne/Geh. (Euro) * Pensionsrückstellungssatz

IT-Abschreibung

Abschreibungen / Periode	= $\frac{\text{Anschaffungspreis der Server}}{\text{Nutzungsdauer}}$
Mitarbeiter pro Server	Entscheidungsgröße mit Einfluss auf Verfügbarkeit der Server und Kundenzufriedenheit sowie Data-Mining.

IT-Kapazitäten

Mitarbeiter im IT-Bereich	Anzahl der MA hat Einfluss auf Anzahl der Kundenretouren, Forderungsausfälle und Verfügbarkeit der Server.
Verfügbarkeit	Abhängig von der Anzahl der Mitarbeiter im IT-Server-Bereich.

IT-Bericht

Gesamtkapazität	Summe der normalen Kapazität * Verfügbarkeit (= tatsächliche Kapazität).
Page-Impressions	Anzahl der Seiten, die bei einem Visit durchschnittlich aufgerufen werden, multipliziert mit der Anzahl der Visits.
Auslastung der Server	= Page-Impressions / Tats. Kapazität Server
Gesamtverfügbarkeit	Berücksichtigung aller Verfügbarkeiten der einzelnen Server, bezogen auf die Gesamtkapazität (100%). (1 - 0,01 - (1-Verfügbarkeitsindex Server 1)* 1- Verfügbarkeitsindex Server 2)* etc.
Sicherheitsindex	Aus den Investitionen in Sicherheit resultierender Wert.
Mitarbeiter im Webdesign	Anzahl der Mitarbeiter, die den Aufbau der Website gestalten und den Inhalt erneuern → wirkt auf Qualität der Website.

Versandmitarbeiter

Produktivität am Anfang der Periode	Gesamtproduktivität der Vorperiode ohne Platzmangelverlust.
Verlust durch Einarbeitung	Produktivitätsverlust entsteht bei Neueinstellungen/Fluktuation. ACHTUNG: Das System rechnet bei den Faktoren intern mit mehr Stellen hinter dem Komma. Dies führt zu Rundungsdifferenzen .
Gewinn durch Training	Aus den Ausgaben für Training resultierender Produktivitätsgewinn, weil höhere Qualifizierung des Personals. ACHTUNG: Das System rechnet bei den Faktoren intern mit mehr Stellen hinter dem Komma. Dies führt zu Rundungsdifferenzen .
Verlust durch Platzmangel	Gilt nur für die Periode, in der Platzmangel herrscht (kein Einfluss auf die Produktivität der nächsten Periode). ACHTUNG: Das System rechnet bei den Faktoren intern mit mehr Stellen hinter dem Komma. Dies führt zu Rundungsdifferenzen .
Verlust durch Verlernen	Kann bei einem sehr hohem Qualifikationsniveau und Kürzen der Trainingsbudgets erfolgen.
Gesamtproduktivität	Summe der Teilfaktoren. Beeinflusst direkt die möglichen Bestellungen pro Periode (d.h. die Kapazität der Versand-MA); kann auch größer 1 sein.
Anzahl der Bestellungen	Anzahl fakturierbarer Bestellungen (s. Teilnehmer-Bericht 2).
Mindestbedarf an Versandmitarbeitern	$= \frac{\text{Anz. fakt. Best.}}{\text{Gesamtprod. (Best./Qu.)}}$
Bedarf an Mitarbeitern einer Zeitarbeitsfirma	Fehlendes Personal wird automatisch von einer Zeitarbeitsfirma rekrutiert. Fremdpersonal wird nur dort eingesetzt, wo einfache Hilfstätigkeiten (z.B. Verpacken) verrichtet werden können. Kurzfristige Auftragsschwankungen können so ausgeglichen werden (hohe Kosten !!!).
Kapazitätsbedarf	$[\text{Anz. fak. Best.} + (2 * \text{Kundenretouren})] * \text{Bedarf pro Kategorie}$
Auslastung der Versandmitarbeiter	$= \frac{\text{Kapazitätsbedarf}}{\text{Anzahl der Mitarbeiter} * \text{Gesamtprod.}}$
Lieferzeiten	Sind abhängig von der Lieferzeit des Lieferanten und der Auslastung der Versandmitarbeiter (je näher die Auslastung an der Kapazitätsgrenze liegt, um so länger ist die Lieferzeit).

Mitarbeiter Kundencenter

Produktivität am Anfang der Periode	s.o.
Verlust durch Einarbeitung	s.o.
Gewinn durch Training	s.o.
Verlust durch Verlernen	Kann bei einem sehr hohem Qualifikationsniveau und Kürzen der Trainingsbudgets erfolgen.
Gesamtproduktivität	Summe der Werte. Beeinflusst direkt die Kapazität, ausgedrückt in Anrufen pro Quartal.
Anzahl abzuwickelnder Anr.	Resultiert indirekt aus der Anzahl der Visits (bzw. PI), der Serverauslastung.
Bedarf an Mitarbeitern Kundencenter	$= \frac{\text{Anz. der Anrufe}}{\text{Gesamtprodukt. Kundencenter}}$
Bewältigte Anrufe	Max. = Kapazitätsgrenze; wird diese nicht erreicht, so entsprechen sie der Anzahl der abzuwickelnden Anrufe im Kundencenter.
Auslastung der Servicemitarbeiter	$= \frac{\text{Kap. in Anr./Qu.}}{\text{bewältigte Anrufe}} * 100 \quad (\text{max. 100\%})$
Durchschnittliche Wartezeit des Kunden	Direkte Abhängigkeit von der Auslastung des Kundencenters.

SONSTIGE KOSTEN

Sonst. fixe Kosten IT	Aufwendungen für Sicherheit (Entscheidungsgröße) und Server-Typen abhängige IT Fixkosten (s. a. Teilnehmer-Bericht Nr. 3: IT-Abschreibung).
Miete für Geschäftsräume	S. Teilnehmerbericht Nr. 3: Fläche / Abschreibung BGA.
Betriebskosten Gesch.räume	S. Teilnehmerbericht Nr. 3: Fläche / Abschreibung BGA.
Sonst. Verw.kosten	= 1 % umsatzabhängige Kosten + rechtsformabh. fixe Kosten (Per. 1 = 2.320 Euro)
Werb/Sales Prom./CI	Summe der Einzelentscheidungen.

KOSTENSTELLENRECHNUNG (in TEURO)						
KOSTENARTEN	Summe	KOSTENSTELLEN				
		Einkauf	Versand	Service	IT	Verwaltung
PERSONALKOSTEN						
Löhne/Gehälter	82,80	13,20	-	9,60	24,00	36,00
Einst./Entl./Training	14,00	4,00	7,00	3,00	0,00	0,00
Personalnebenkosten	20,70	3,30	-	2,40	6,00	9,00
Pensionsrückstellungen	4,14	0,66	-	0,48	1,20	1,80
ABSCHREIBUNGEN						
Gebäude	-	-	-	-	-	-
Server	4,17	-	-	-	4,17	-
BGA	1,90	0,20	0,83	0,20	0,36	0,32
SONSTIGE KOSTEN						
Sonst. fixe Kosten IT	16,00	-	-	-	16,00	-
Miete Geschäftsräume	17,50	1,82	7,66	1,82	3,28	2,92
Betr.kost.Geschäftsräume	1,80	0,19	0,79	0,19	0,34	0,30
Sonst. Verwaltungskosten	15,98	2,28	4,57	2,28	2,28	4,57
Werbung/Sales Pr./CI	105,00	-	105,00	-	-	-
SUMME DER KOSTEN	283,99	25,65	125,84	19,97	57,62	54,90

KOSTENSTELLENRECHNUNG

Personalkosten	Aufteilung nach Anz. der MA in den einzelnen Abteilungen.
Abschreibungen	Aufteilung nach Flächennutzung in qm (s.a. Teilnehmerbericht Nr. 3: Flächenverwendung).
SONSTIGE KOSTEN	
Miete f. Geschäftsräume	Aufteilung nach Flächennutzung in qm.
Betriebskosten Geschäftsräume	Aufteilung nach Flächennutzung in qm.
Sonst. Verwaltungskosten	Aufteilung nach Anzahl Mitarbeiter.

1.5 Kostenträgerrechnung/Kostenträgerstückrechnung

TATA Interactive Systems GmbH - D-72070 Tübingen	Copyright (c) 2006 by TATA
UNTERNEHMENSPLANSPIEL T O P S I M - eCommerce Datum: 01.12.2004	Unternehmen: 1 Periode: 1 Name: Unternehmen 1 Handbuch.sp

Teilnehmerbericht 6: KOSTENTRÄGERRECHNUNG

KOSTENTRÄGERRECHNUNG (in TEURO)	SUMME	KATEGORIE Cx5	KATEGORIE Zubehör		
Bezugskosten	817,50	580,00	237,50		
+ Einkauf Einzelkosten	0,00	0	0		
+ Einkauf Gemeinkosten (KS Einkauf)	25,65	18,20	7,45		
= WARENEINSTANDSKOSTEN	843,15	598,20	244,95		
+ Versand Einzelkosten	225,43	120,46	104,97		
+ Versand Gemeinkosten (KS Versand)	125,84	77,29	48,55		
+ Service Einzelkosten	0,00	0,00	0,00		
+ Service Gemeinkosten (KS Service)	19,97	12,27	7,70		
+ IT Einzelkosten	0,00	0,00	0,00		
+ IT Gemeinkosten (KS IT)	57,62	35,39	22,23		
+ Verwaltung Einzelkosten	0,00	0,00	0,00		
+ Verwaltung Gemeinkosten (KS Verw.)	54,90	33,72	21,18		
= SELBSTKOSTEN	1326,92	877,33	449,59		

KOSTENTRÄGERRECHNUNG (KOSTEN in EURO/Einheit)	KATEGORIE Cx5	KATEGORIE Zubehör		
Bezugskosten	145,00	19,00		
+ Einkauf Einzelkosten	0,00	0,00		
+ Einkauf Gemeinkosten (KS Einkauf)	4,55	0,60		
= WARENEINSTANDSKOSTEN	149,55	19,60		
+ Versand Einzelkosten	30,12	8,40		
+ Versand Gemeinkosten (KS Versand)	19,32	3,88		
+ Service Einzelkosten	0,00	0,00		
+ Service Gemeinkosten (KS Service)	3,07	0,62		
+ IT Einzelkosten	0,00	0,00		
+ IT Gemeinkosten (KS IT)	8,85	1,78		
+ Verwaltung Einzelkosten	0,00	0,00		
+ Verwaltung Gemeinkosten (KS Verw.)	8,43	1,69		
= SELBSTKOSTEN	219,33	35,97		

Kostenträgerrechnung in TEURO

Die in der Kostenstellenrechnung dem Versand zugewiesenen **Gemeinkosten** werden in der Kostenträgerrechnung auf die Produktkategorien **im Verhältnis der jeweiligen Umsätze am Gesamtumsatz** aufgeteilt.

Bezugskosten	Aus Teilnehmerbericht Nr. 4: Einkaufsbericht.
Einkauf Einzelkosten	Kommen im Planspiel nicht vor (der Ordnung wegen aufgeführt).
Einkauf Gemeinkosten	Aus Kostenstellenrechnung (Zurechnung nach Verhältnis der Bezugskosten).
Versand Einzelkosten	= Werbung + Sales Promotion + Verp./Vers.kosten + Löhne/Geh. Versand + Pers.-NK Vers. + Pens.-Rückst. Vers.
Versand Gemeinkosten	Aus Kostenstellenrechnung (aufgeteilt nach Umsätzen).
Service Einzelkosten	Kommen im Planspiel nicht vor (der Ordnung wegen aufgeführt).
Service Gemeinkosten	Aus Kostenstellenrechnung (aufgeteilt nach Umsätzen).
IT Einzelkosten	Kommen im Planspiel nicht vor (der Ordnung wegen aufgeführt).
IT Gemeinkosten	Aus Kostenstellenrechnung (aufgeteilt nach Umsätzen).
Verw. Einzelkosten	Kommen im Planspiel nicht vor (der Ordnung wegen aufgeführt).
Verw. Gemeinkosten	Aus Kostenstellenrechnung (aufgeteilt nach Umsätzen).

Kostenträgerrechnung in Euro/Stück

Alle Werte der Kostenträgerrechnung in TEURO werden durch die **Anzahl bestellter Artikel** (s. Teilnehmerbericht Nr. 2: Online-Markt-Übersicht) **geteilt**.

Deckungsbeitragsrechnung

Umsatzerlöse	= Warenumsatz + erhaltene Versandkosten (s. Teilnehmerbericht Nr. 2: Online-Markt-Übersicht)
Forderungsausfälle	S. Teilnehmerbericht Nr. 2: Online-Markt-Übersicht.
Wareneinsatz	Aus Teilnehmerbericht Nr. 4: Einkaufsübersicht (kein Lager, was rein kommt, geht auch wieder raus).
Vertriebsaufwand	Aus Teilnehmerbericht Nr. 5: Kostenartenrechnung.
Bezogene Fremdleistungen	Kosten für den Einsatz von Zeitarbeitern
Personalkosten Versand	S. Teilnehmerbericht Nr. 3: Personalbericht (Löhne/Geh. + Pers.-NK + Pens.rückst.). ACHTUNG: keine Kosten für Einst./Entl., weil auf dieser Stufe der DBR nicht zurechenbar (s.a. Teilnehmerbericht Nr. 5: Kostenartenrechnung, wo diese Kosten nicht als Einzelkosten gelten).
Personalkosten Einkauf	S. Teilnehmerbericht Nr. 5: Kostenstelle Einkauf (Löhne/Geh. + Einst./Entl. + Pers.-NK + Pens.rückst.).
Flächenkosten Einkauf und Versand	= Miete & Betriebskosten Gesch.räume Einkauf + Miete & Betriebskosten Gesch.räume Versand (vgl. Teilnehmerbericht Nr. 5: Kostenstellenrechnung; Zurechnung nach Umsatzanteil)
Sonst. Personalkosten	= Gesamtpers.kosten (s. Teiln.ber. Nr. 5: Kostenartenrg.) ./. Pers.kosten Einkauf (s.o.) ./. Pers.kosten Versand (s.o.)
Restl. Flächenkosten	= Miete & Betriebskosten Gesamtfläche (s. Teiln.ber. Nr. 5: Kostenartenrg.) ./. Flächenkosten Einkauf und Versand (s.o.)
Corporate Identity und MaFo	CI ist Entscheidungsgröße, MaFo Berichte kosten 5.000 Euro und werden automatisch geliefert.
Abschreibungen	Für Server und BGA aus Kostenartenrechnung.
Fixkosten IT	S. Kostenartenrechnung.
Verwaltungskosten	S. Kostenartenrechnung.

1.7 Gewinn- und Verlustrechnung und Cash-Flow

TATA Interactive Systems GmbH - D-72070 Tübingen Copyright (c) 2006 by TATA		
UNTERNEHMENSPLANSPIEL T O P S I M - eCommerce Datum: 01.12.2004	Unternehmen: 1 Name:	Periode: 1 Unternehmen 1 Handbuch.sp
Teilnehmerbericht 9: GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG und CASH-FLOW		

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (in TEURO)	TEURO
Nettoumsatz	1344,41
- Wareneinsatz	817,50
- Personalaufwand	
- Löhne und Gehälter	102,00
- Einstellungs- / Entlassungskosten	14,00
- Pensionsrückstellungen	5,10
- Sonstige Personalkosten	25,50
- Abschreibungen Vermögensgegenstände	6,07
- Sonstiger Aufwand	356,75
= BETRIEBSERGEBNIS (I)	17,50
+ Erträge aus Wertpapieren	2,50
- Zinsen und Ähnliche Aufwendungen	0,00
= ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (II)	20,00
Außerordentliche Erträge	0,00
- Außerordentliche Aufwendungen	0,00
= AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS (III)	0,00
GESAMTERGEBNIS (II+III)	20,00
- Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	10,00
= PERIODENÜBERSCHUSS/PERIODENFEHLBETRAG	10,00

ERGEBNISVERWENDUNG	TEURO
Periodenüberschuss / Periodenfehlbetrag	10,00
± Gewinn- / Verlustvortrag aus der Vorperiode	0,00
- Einstellungen in Gewinnrücklagen	5,00
= BILANZGEWINN / BILANZVERLUST	5,00
- auszuschüttender Betrag	5,00
= GEWINNVORTRAG / VERLUSTVORTRAG	0,00

CASH-FLOW	TEURO
Periodenüberschuss	10,00
+ Abschreibungen	6,07
+ Pensionsrückstellungen	5,10
= CASH-FLOW NACH STEUERN	21,16

Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse	S. Online-Markt-Übersicht.
Wareneinsatz	S. Bezugskosten in Teiln.ber. Nr. 5: Kostenartenrechnung.
Personalaufwand	Löhne und Gehälter, Einstellungs-/Entlassungskosten, Pensionsrückstellungen sowie sonst. Pers.kosten (= Pers.-NK) aus Teilnehmerbericht Nr. 4: Personalbericht.
Abschr. Vermögensgegenst.	= Abschr. Server + Abschr. BGA (s. Kostenartenrechnung)
Sonst. Aufwand	Summe der Kosten für: <ul style="list-style-type: none">• Werbung klassisch (Entscheidung)• Werbung Online (Entscheidung)• Sales Promotion (Entscheidung)• CI und MaFo Berichte (Entscheidung)• Miete (s. Flächenverwendung)• Betriebskosten Geschäftsräume (s. Flächenverwendung)• sonstige Fixe Kosten IT (s. IT-Abschreibung, TLN-Ber. Nr. 3)• Versandkosten (Vertr. Aufw., Kostenartenrechnung)• sonstige Verwaltungskosten (Kostenartenrechnung)• bezogene Fremdleistungen (Kostenartenrechnung).
Erträge aus Wertpapieren	S. Finanzbericht.
Zinsen und ähnl. Aufw.	S. Finanzbericht.
Außerordentl. Erträge	Werden ggf. für besondere Ereignisse vom Seminarleiter eingegeben.
Außerordentliche Aufwendungen	Z.B. Kosten für Sozialplan (werden vom Seminarleiter extra eingegeben).
Steuern	Ergeben sich nur, wenn Periodenüberschuss + Verlustvortrag > 0

Ergebnisverwendung

Gewinn-/Verlustvortrag (Vor.per.)	Selbsterklärend
Auszuschüttender Betrag	Selbsterklärend

Cash-Flow

Abschreibungen	Aus GuV übernommen.
Pensionsrückstellungen	Aus GuV übernommen.

1.8 Finanzbericht und Bilanz

Der **Finanzbericht** stellt die Einzahlungen und Auszahlungen einer Periode gegenüber und bietet Ihnen somit eine Orientierungsmöglichkeit für die Liquiditätsplanung.

TATA Interactive Systems GmbH - D-72070 Tübingen		Copyright (c) 2006 by TATA
UNTERNEHMENSPLANSPIEL	Unternehmen: 1	Periode: 1
T O P S I M - eCommerce	Name:	Unternehmen 1
Datum: 01.12.2004		Handbuch.sp
Teilnehmerbericht 8: FINANZBERICHT UND BILANZ		

FINANZBERICHT (in TEURO)	Aktuelle Periode	Planung für nächste Per.
KASSENANFANGSBESTAND	455,00	
EINZAHLUNGEN		
Einzahlungen aus Umsatz der aktuellen Periode	1277,19	
+ Einzahlungen aus Umsatz der Vorperiode	0,00	
+ Einzahlungen Kapitalerhöhungen	0,00	
+ Verkauf von Wertpapieren	0,00	
+ Zinserträge	2,50	
+ Außerordentliche Erträge	0,00	
+ Kurzfristige und langfristige Kredite	0,00	
+ Überziehungskredit	0,00	
= SUMME EINZAHLUNGEN	1279,69	
AUSZAHLUNGEN		
Einkauf Produkte	817,50	
+ Personalaufwand (ohne Pensionsrückstellungen)	141,50	
+ Sonstige Aufwendungen	356,75	
+ Rückzahlung kurzfristige Kredite + Überziehungskredit	0,00	
+ Zinsaufwand	0,00	
+ Kauf von Servern	40,00	
+ Kauf von Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	
+ Kauf von Wertpapieren	250,00	
+ Steuern	10,00	
+ Dividendenauszahlung (aus Vorperiode)	0,00	
+ Außerordentliche Aufwendungen	0,00	
= SUMME AUSZAHLUNGEN	1615,75	
KASSENENDBESTAND	118,94	

BILANZ (Paragraph 266 HGB) in TEURO					
AKTIVA	Periode	Vorper.	PASSIVA	Periode	Vorper.
ANLAGEVERMÖGEN	78	45	EIGENKAPITAL	509	500
Sachanlagen			Gezeichnetes Kapital	100	100
Grundstücke und Bauten	-	-	Kapitalrücklage	400	400
BGA/EDV	78	45	Gewinnrücklage	0	0
			Gewinn-/Verlustvortrag	0	0
			Periodenübersch./-fehlbetrag	9	0
UMLAUFVERMÖGEN	436	455	PENSIONSRÜCKSTELLUNGEN	5	0
Ford. aus Lief. & Leistung	67	0			
Wertpapiere	250	0	VERBINDLICHKEITEN		
Kassenbestand	118	455	Verbindl. ggü. Kreditinst.	0	0
			Restlaufzeit über 5 Jahre	0	0
			Restlaufzeit unter 1 Jahr	0	0
			Überziehungskredit	0	0
BILANZSUMME	515	500	BILANZSUMME	515	500

Einzahlungen

TOPSIM – eCommerce (mobile)

Teilnehmerhandbuch – Anhang I – Berichte der Ausgangslösung

Umsätze der aktuellen Periode	Beinhalten alle Zahlungen mit sofortigem Zahlungseingang. Beachten Sie die unterschiedlichen Zahlungsgewohnheiten Ihrer Kundschaft je nach Zahlungsart (Rechnung bis Vorkasse).
Umsätze der Vorperiode	Wert entspricht den aus der letzten Bilanz ersichtlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.
Wertpapiere	Fällig gewordene Finanzinvestitionen der Vorperiode (s. Bilanz).
Zinserträge	Aus der Wertpapieranlage der Periode. Die Verzinsung erfolgt anhand des aktuellen Zinssatzes.
Außerordentliche Erträge	Z.B. ggfs. Mieterträge aus der Vermietung von Geschäftsfläche (wird vom Seminarleiter eingegeben).
Lang- und kurzfristige Kredite	S. Entscheidungen der entsprechenden Periode.
Überziehungskredit	Wird ggf. vom System automatisch gewährt, wenn Kassenmindestbestand (= 50.000 Euro) nicht durch die Summe von Einzahlungen und Auszahlungen zzgl. Kassenanfangsbestand erreicht wird.

Auszahlungen:

Einkauf Produkte	Auszahlungen für Bezug von Einsatzstoffen.
Personalaufw. (ohne Pens.rückst.)	Der Personalaufwand ist um die Pensionsrückstellungen vermindert.
Sonstige Aufwendungen	
Rückzhlg. mittelfr. + Überz.kredit	Aus der Vorperiode werden automatisch zurückgezahlt. Berücksichtigen Sie diesen Tatbestand bei der Liquiditätsplanung.
Zinsaufwand	Selbsterklärend
Kauf von Servern	Entscheidungsgröße
Kauf von BGA	Resultiert automatisch aus zusätzl. Flächenanmietung.
Kauf von Wertpapieren	Entscheidungsgröße
Steuern	Selbsterklärend
Dividendenauszhlg. (Vorper.)	Selbsterklärend
Außerordentliche Aufw.	Wird vom Seminarleiter bei entsprechenden Vorfällen (z.B. als Strafkosten) eingegeben.

In der **Bilanz** gem. § 266 HGB werden die Vermögenswerte Ihres Unternehmens dem zur Verfügung stehenden Kapital gegenübergestellt. Auf der Aktivseite finden Sie das Anlage- und das Umlaufvermögen. Demgegenüber stehen auf der Passivseite das Eigenkapital und die Verbindlichkeiten. Die Bilanzsumme auf Aktiv- und Passivseite muss gleich groß sein. Aktiv- und Passivseite gleichen sich aus, indem auf der Passivseite entweder der Jahresüberschuss addiert bzw. der Jahresfehlbetrag abgezogen wird.

BILANZ (Paragraph 266 HGB) in TEURO					
AKTIVA	Periode	Vorper.	PASSIVA	Periode	Vorper.
ANLAGEVERMÖGEN	78	45	EIGENKAPITAL	509	500
Sachanlagen			Gezeichnetes Kapital	100	100
Grundstücke und Bauten	-	-	Kapitalrücklage	400	400
BGA/EDV	78	45	Gewinnrücklage	0	0
			Gewinn-/Verlustvortrag	0	0
			Periodenübersch./-fehlbetrag	9	0
UMLAUFVERMÖGEN	436	455	PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN	5	0
Ford. aus Lief. & Leistung	67	0			
Wertpapiere	250	0	VERBINDLICHKEITEN		
Kassenbestand	118	455	Verbindl. ggü. Kreditinst.	0	0
			Restlaufzeit über 5 Jahre	0	0
			Restlaufzeit unter 1 Jahr	0	0
			Überziehungskredit	0	0
BILANZSUMME	515	500	BILANZSUMME	515	500

Aktiva

Anlagevermögen = Anfangsbestand Grundstücke, Gebäude, BGA (Per. X)
+ Investitionen (Per. X+1)
– Abschreibungen (Per. X+1)

Forderungen aus LuL In der Periode realisierte Umsätze, die noch nicht zu Einzahlungen geführt haben.

Passiva

Gezeichnetes Kapital Grundkapital (Nennwert des ausgegebenen Aktienkapitals).

Kapitalrücklage Differenz aus Kaufpreis und Nennwert bei Ausgabe junger Aktien.

Gewinnrücklage Kumulierte, nicht ausgeschüttete, bereits versteuerte Periodenüberschüsse der Vorperioden.

Verlustvortrag Kumulierte Verluste aus Vorperioden; diese werden mit späteren Periodenüberschüssen verrechnet (Auswirkungen auf Steuerzahlung in späteren Perioden).

1.9 Marktforschungsbericht

Der Marktforschungsbericht enthält wesentliche Entscheidungsdaten der Konkurrenzunternehmen. Die aufgeführten Größen entsprechen inhaltlich denen, die Sie auch der Auswertung zum Betriebsergebnis und Personal Ihres Unternehmens entnehmen können. Der Marktforschungsbericht kann eine wichtige Hilfe für Ihre Entscheidungen und bei der Beurteilung Ihrer Strategie sein. Er wird jede Periode für **5.000 Euro** erworben.

Teilnehmerbericht 10: MARKTFORSCHUNGSBERICHT

PREISE (in EURO)	PRODUKTKAT. Cx5	PRODUKTKAT. Zubehör		
Unternehmen 1	199,00	40,00		
Unternehmen 2	199,00	40,00		
Unternehmen 3	199,00	40,00		
Unternehmen 4	199,00	40,00		
Unternehmen 5	199,00	40,00		
Durchschnitt	199,00	40,00		

WERBUNG UND SALES PROMOTION (in EURO)	PRODUKTKAT. Cx5	PRODUKTKAT. Zubehör		
Unternehmen 1	75000	60000		
Unternehmen 2	75000	60000		
Unternehmen 3	75000	60000		
Unternehmen 4	75000	60000		
Unternehmen 5	75000	60000		
Durchschnitt	75000	60000		

VERSANDKOSTEN (in EURO)	PRODUKTKAT. Cx5	PRODUKTKAT. Zubehör		
Unternehmen 1	10,00	6,00		
Unternehmen 2	10,00	6,00		
Unternehmen 3	10,00	6,00		
Unternehmen 4	10,00	6,00		
Unternehmen 5	10,00	6,00		
Durchschnitt	10,00	6,00		

SORTIMENTSTIEFE (Einheiten)	PRODUKTKAT. Cx5	PRODUKTKAT. Zubehör		
Unternehmen 1	500	900		
Unternehmen 2	500	900		
Unternehmen 3	500	900		
Unternehmen 4	500	900		
Unternehmen 5	500	900		
Durchschnitt	500,00	900,00		

NETTOUMSATZ (in TEURO)	PRODUKTKAT. Cx5	PRODUKTKAT. Zubehör		
Unternehmen 1	819,15	525,26		
Unternehmen 2	819,15	525,26		
Unternehmen 3	819,15	525,26		
Unternehmen 4	819,15	525,26		
Unternehmen 5	819,15	525,26		
Durchschnitt	819,15	525,26		

MARKTANTEIL (in % vom Umsatz)	PRODUKTKAT. Cx5	PRODUKTKAT. Zubehör		
Unternehmen 1	20,00	20,00		
Unternehmen 2	20,00	20,00		
Unternehmen 3	20,00	20,00		
Unternehmen 4	20,00	20,00		
Unternehmen 5	20,00	20,00		
Summe	100,00	100,00		

SONSTIGE DATEN	Corporate Identity	Bekanntheit (in %)	Qualität d. Website	Wartezeit Kundencent.	Kundenzufr. (Index)
Unternehmen 1	100000	20,75	1,00	3,42	1,00
Unternehmen 2	100000	20,75	1,00	3,42	1,00
Unternehmen 3	100000	20,75	1,00	3,42	1,00
Unternehmen 4	100000	20,75	1,00	3,42	1,00
Unternehmen 5	100000	20,75	1,00	3,42	1,00
Summe/Durchschnitt	100000	20,75	1,00	3,42	1,00

1.10 Geschäftsbericht der Branche

Der Geschäftsbericht der Branche enthält die Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Bilanz aller konkurrierenden Unternehmen. Der Bericht ist annähernd identisch mit den Teilnehmerberichten Nr. 8 und 9. Es ist somit möglich, einen Überblick über den Erfolg der einzelnen Unternehmen zu bekommen.

TATA Interactive Systems GmbH - D-72070 Tübingen	Copyright (c) 2006 by TATA
UNTERNEHMENSPLANSPIEL T O P S I M - eCommerce Datum: 01.12.2004	Unternehmen: 1 Periode: 1 Name: Unternehmen 1 Handbuch.sp
Teilnehmerbericht 11:	GESCHÄFTSBERICHTE DER BRANCHE

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (TEURO)	UNTERNEHMEN				
	1	2	3	4	5
Nettoumsatz	1344,41	1344,41	1344,41	1344,41	1344,41
- Wareneinsatz	817,50	817,50	817,50	817,50	817,50
- Personalaufwand	146,60	146,60	146,60	146,60	146,60
- Abschreibungen	6,07	6,07	6,07	6,07	6,07
- Sonstiger Aufwand	356,75	356,75	356,75	356,75	356,75
= BETRIEBSERGEBNIS	17,50	17,50	17,50	17,50	17,50
+ Erträge aus Wertpapiergeschäften	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50
- Zinsen und Ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= ERGEBNIS D. GEW. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
+ Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= GESAMTERGEBNIS	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
- Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
= PERIODENÜBERSCHUSS / -FEHLBETRAG	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00

BILANZ (TEURO)	UNTERNEHMEN				
	1	2	3	4	5
AKTIVA					
ANLAGEVERMÖGEN	78,93	78,93	78,93	78,93	78,93
Sachanlagen					
Grundstücke/Bauten	-	-	-	-	-
BGA/EDV	78,93	78,93	78,93	78,93	78,93
UMLAUFVERMÖGEN	436,16	436,16	436,16	436,16	436,16
Forderungen aus Lief. und Leistungen	67,22	67,22	67,22	67,22	67,22
Wertpapiere	250,00	250,00	250,00	250,00	250,00
Kassenbestand	118,94	118,94	118,94	118,94	118,94
BILANZSUMME	515,10	515,10	515,10	515,10	515,10
PASSIVA					
EIGENKAPITAL	510,00	510,00	510,00	510,00	510,00
Gezeichnetes Kapital	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Kapitalrücklage	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00
Gewinnrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gewinn- / Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Periodenüberschuss / -fehlbetrag	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN	5,10	5,10	5,10	5,10	5,10
VERBINDLICHKEITEN					
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinst.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Restlaufzeit über 5 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Restlaufzeit unter 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Überziehungskredit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BILANZSUMME	515,10	515,10	515,10	515,10	515,10

Im unteren Teil des Berichts finden Sie einige sogenannte Wertorientierte Kennzahlen, die es Ihnen ermöglichen sollen, Ihr eigenes Unternehmen, aber auch die Unternehmen der Konkurrenz anhand einiger signifikanter Werte analysieren zu können.

KENNZAHLEN DER UNTERNEHMUNG	UNTERNEHMEN				
	1	2	3	4	5
Umsatzrendite (%)	0,74	0,74	0,74	0,74	0,74
Eigenkapitalrendite (%)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Kumulierter Periodenüberschuss (TEURO)	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
NOI (Net Operating Income) (TEURO)	8,75	8,75	8,75	8,75	8,75
CF (Cash-Flow) (TEURO)	21,16	21,16	21,16	21,16	21,16
NA (Net Assets) (TEURO)	515,10	515,10	515,10	515,10	515,10
RONA (Return On Net Assets) (%)	1,70	1,70	1,70	1,70	1,70
GWB/EVA (Economic Value Added) (TEURO)	-1,55	-1,55	-1,55	-1,55	-1,55
EVA Periode - EVA Vorperiode (TEURO)	-1,55	-1,55	-1,55	-1,55	-1,55
CFROI (Cash-Flow Return On Investment) (%)	4,11	4,11	4,11	4,11	4,11
UBCF (Untersch. Brutto Cash-Flow) (TEURO)	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00
DUB (Delta Untersch. Br. Cash-Fl.) (TEURO)	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00

Durchschnittlicher Verzinsungsanspruch:
für Gesamtkosten: $i = 2,00 \%$
für CFROI: $j = 2,75 \%$

Kennzahlen der Unternehmung:

- **Umsatzrendite**
Periodenüberschuss/-fehlbetrag im Verhältnis zum Umsatz.
- **Eigenkapitalrendite**
Periodenüberschuss/-fehlbetrag im Verhältnis zum Eigenkapital.
- **Kumulierter Jahresüberschuss**
Kumulierter Periodenüberschuss der einzelnen Spielperioden.
- **NOI (Net Operating Income)**
= Betriebsergebnis – Steuern
- **NA (Net Assets)**
Entspricht dem im Unternehmen gebundenen Kapital (Buchwert der Aktiva).
- **RONA (Return On Net Assets) = $\frac{NOI}{NA}$**
Das operative Ergebnis nach Steuern wird mit dem gebundenen Kapital ins Verhältnis gesetzt.
- **GWB(Geschäftswertbeitrag) / EVA (Economic Value Added)**
Berechnet einen über den Periodenüberschuss/-fehlbetrag hinausgehenden Betrag, bei dem das gebundene Kapital einem Verzinsungsanspruch (hier 2,00 % / Quartal) unterzogen wird.
- **CFROI (Cash-Flow Return On Investment)**
Setzt den Cash-Flow mit dem gebundenen Kapital ins Verhältnis.
- **UBCF (Unterschied Brutto Cash-Flow)**
Berechnet einen über den Cash-Flow hinausgehenden Betrag, bei dem das gebundene Kapital einem Verzinsungsanspruch (hier 2,75 % / Quartal) unterzogen wird.
- **DUB (Delta Unterschied Brutto Cash-Flow)**
Differenz des UBCF von Vorperiode und aktueller Periode.

1.11 Entscheidungsprotokoll

TATA Interactive Systems GmbH - D-72070 Tübingen	Copyright (c) 2006 by TATA
UNTERNEHMENSPLANSPIEL T O P S I M - eCommerce Datum: 01.12.2004	Unternehmen: 1 Periode: 1 Name: Unternehmen 1 Handbuch.sp
TEILNEHMERBERICHT 12: Entscheidungsprotokoll Seite 2	

ENTSCHEIDUNGEN			Periode 1	Neue Entscheidung (Periode 2)	Kontrolle	
IT	(Anz.)	Kauf von Servern	Typ A	0		
	(Anz.)	Kauf von Servern	Typ B	1		
	(Anz.)	Kauf von Servern	Typ C	0		
	(Nr.)	Desinvestition				
	(Anz.)	Mitarbeiter Server	(Endbestand)	1		
	(Anz.)	Mitarbeiter Webdesign	(Endbestand)	1		
	(Euro)	Aufwend. Sicherheit		3000,00		
	Fläche	(Nr.)	Anmietung Mietobjekt	(zusätzl.)	1	
Personal	(Anz.)	Versand Mitarb.	Einstellung	1		
	(Anz.)	Versand Mitarb.	Entlassung	0		
	(Euro)	Versand Mitarb.	Training	3000,00		
	(Anz.)	Kundencenter Mitarb.	Einstellung	0		
	(Anz.)	Kundencenter Mitarb.	Entlassung	0		
	(Euro)	Kundencenter Mitarb.	Training	3000,00		
	(Std.)	Verfügbarkeit	Kundencenter	14,00		
	(%)	Personalnebenkosten		25,00		
Finanzen	(TEuro)	Kurzfristiger Kredit		0,00		
	(TEuro)	Langfristiger Kredit		0,00		
	(TEuro)	Wertpapiere		250,00		